Militärsport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **8 (1932-1933)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild 5: Sitzendes Schützenloch von Bild 4
Der Schütze hat sich und sein Schützenloch durch passende Tarnung geschickt dem Gelände angepaßt. Phot. Freudiger, Aarau

Photo 5: Trou de tirailleur assi, de la photo 4
Le tireur s'est maintenant camouflé; il a camouflé également son trou suivant l'aspect du terrain.

Militärsport

Militärskitag 1933 des U.O.V. Zürcher Oberland 21./22. Januar in Bäretswil

Militärpatrouillenlauf, Militäreinzellanglauf. Diese Läufe sind offen für alle Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die im Gebiet der 5. und 6. Division wohnhaft sind. Ganz speziell wollen wir damit den Unteroffiziersektionen die Pflege des Skipatrouillenlaufs ermöglichen, da die Patrouillen ohne Rücksicht auf Grad und Einteilung zusammengestellt werden dürfen. Start für den Langlauf (zirka 32 km) Samstag, 21. Januar, 13 Uhr. Vorgängig dem Start findet eine ärztliche Untersuchung der Läufer statt. — Start für den Patrouillenlauf Sonntag, 22. Januar, 7 Uhr. Besprechung für Patrouillenführer Samstag, 20 Uhr. Einsatz inkl. Versicherung mit Berechtigung zu beiden Konkurrenzen Fr. 3.—. Auszeichnungen: Medaillen an drei Viertel der Läufer und Patrouillen. Detaillierte Programme verlangen beim Präsidenten des Organisationskomitees, Adj.-Uof. Huber Max, Pfäffikon-Zch. Anmeldungen und Einsätze erbeten an Feldw. Appert Ernst, Neubrunn. Allfällige Verschiebungen werden immer um acht Tage vorgenommen.

Militär-Skipatrouillenlauf der 5. Division

Wie uns mitgeteilt wird, findet am 19. Februar 1933 in Schwyz im idealen Skigebiet der Holzegg und Ibergeregg der erste Militär-Skipatrouillenlauf der 5. Division und der Gotthardbesatzung statt. Zugelassen sind auch Patrouillen anderer Divisionen, sofern sie ihren Wohnsitz im Kreis der 5. Division haben. Anmeldungstermin 27. Januar 1933, auf dem Dienstweg direkt an die Wettlaufleitung in Schwyz.

Kategorien: 1. Patrouillen der Geb.-Brig. 15. 2. Alle übrigen Patrouillen der 5. Division, der Gotthardbesatzung und Patrouillen anderer Divisionen, sofern sie ihren Wohnsitz im Kreis der 5. Division haben. A. Schwere Kategorie. B. Leichte Kategorie.

Die Festkarten werden durch die Wettlaufleitung den Teilnehmern ohne Vergütung abgegeben. Die drei ersten Patrouillen der drei Kategorien erhalten Ehrenpreise. Ferner erhalten 30 Prozent der rangierten Patrouillen Gaben. Wettlaufordnungen können bei der Wettlaufleitung in Schwyz direkt bezogen werden. Die günstigen Bedingungen und die zentrale Lage der Veranstaltung lassen eine große Beteiligung erwarten.

Concours de ski d'Orgeveaux

Nous rappelons à nos lecteurs que la Société des Sous-Officiers, section de Montreux, organise chaque année un grand concours civil et militaire de ski, dans le joli vallon d'Orgeveaux, au dessus de Sonloup, les Avants.

Cette année, la date de ce concours a été fixée au *dimanche 5 février.*

Les détails et inscriptions pour les différentes épreuves peuvent être demandés auprès de M. H. Bavaud, président du comité d'organisation, à Montreux.

Militärisches Allerlei

Das neue Jahr hat wiederum die gewohnten *militärischen Beförderungen und Versetzungen* gebracht. Besondere Ueberraschungen sind dabei ausgeblieben. In den höheren Kommandostellen des Auszuges beschränken sich die Beförderungen auf die Kommandanten von vier Infanterie-Brigaden, wobei besonders bemerkenswert ist, daß gleichzeitig alle drei Brigaden der 6. Division neue Kommandanten erhalten.

* * *

Zum *Kreisinstruktor der 1. Division* an Stelle des zurücktretenden Obersten Schibler hat der Bundesrat Oberst Léderrey in Lausanne gewählt, dessen Name im Zusammenhang mit den Genfer Unruhen viel genannt worden ist. Der « Schweizer Soldat » bringt dem neuen Herrn Kreisinstruktor seine besten Glückwünsche entgegen.

* * *

Durch das Oerlikoner Zugsunglück ist der *Waffenkontrolleur der 5. Division,* Major Andreas Schneiter, auf tragische Art ums Leben gekommen, ein Offizier, der unsern Soldaten in guter Erinnerung bleiben wird. Mit vollendeter Fachkenntnis und wohlwollender Strenge, gepaart mit gesundem Mutterwitz, den er in seine bekannte « Fettlappen »-Theorie einzuflechten verstand, amtete dieser typische Berner seines Amtes. Der Tod des tüchtigen Mannes wird von unsern Soldaten allgemein bedauert.

* * *

Das *Defilee der 6. Division* vom vergangenen Herbst ergab einen Nettoüberschuß von Fr. 7215.—, der vom Divisionskommandanten der Stiftung der 6. Division überwiesen wurde. Sie weist damit ein Vermögen von rund Fr. 36,000.— auf, wozu ein Separatfonds des I. R. 31 im Betrage von Fr. 5752.— tritt.

* * *

Der *Schweiz. Arbeiter-Turn- und Sportverband* (Satus) hatte in den Verhandlungen des Ständerates über das Militärbudget 1933 einen schlechten Tag. Mit allen gegen eine Stimme wurde beschlossen, die bisherige Bundessubvention von Fr. 25,500.— nicht mehr ins Militärbudget aufzunehmen. Große

Bild 6: Schützenloch für stehenden Schützen,
mit Rasenziegeln getarnt. Verwendung des Zelttuches zur Tarnung des Schützen.

Photo 6: Trou de tirailleur pour tireur debout camouflé
avec des mottes de terre. Utilisation de la toile de tente pour le camouflage du tireur. Phot. Freudiger, Aarau